



© Hans Böhm  
Foto: Hans Böhm

## Badende vor Bäumen

Heinz Böhm, 1979

Nachlass: Böhm, Heinz [Nachlassverzeichnis Farbige Arbeiten auf Papier]  
Nachlass-Nummer: 227  
Werkverzeichnis-Nr.: 401  
Objekttyp: Farbige Arbeit auf Aquarellkarton  
Entstehungsort: Potsdam-Nedlitz

Technik / Material: Aquarell, Aquarellkarton  
(Werteliste):  
Maße (HxBxT): 73.1 x 51.0 cm

Signatur: recto u.r.: HBöhm 79  
Bezeichnung, durch Künstler/in: verso: Badende vor Bäumen 79  
Beschriftung, von fremder Hand: WV 401  
Nr. 401  
Stempel: Aus dem Nachlaß Heinz Böhm 1907 - 1988  
Objektbeschreibung: zwei Paare (eine Figur sitzt auf einem Hocker)

Aktueller Standort: Nachlass Böhm  
Aktuelle Präsentation: Depot  
Eigentümer: Hans Böhm  
Zugangsjahr: 2007  
Zugangsart: Erbe  
Voreigentümer: 1988-2007 Christel Böhm  
-1988 Heinz Böhm

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: "Böhms Themen basieren ähnlich denen seines Lehrers Carl Hofer auf wenigen Bereichen: Landschaften, Still[le]ben, Interieurs und figürliche Kompositionen, die vielfach als Akte gegeben sind. Deren Fülle ist beim Betrachten seines malerischen Werks unübersehbar. Auffällig ist ihr Reichtum in der malerischen Behandlung und der Anwendung des Einsatzes vielfältigster Nuancen der Farbtöne des Fleisches: Mattes Rosa, gedämpftes Gelb, tiefes Braun und Rot des Lebendigen, kaltes Blau und fahles Grau des Abgestorbenen. Die voluminösen und mit praller Sinnlichkeit erfüllten Gestalten werden expressiv durch kräftige Konturen geordnet, die den Körpern bewußt Grenzen setzen. Das dem Expressionismus eigene Element

der Linie ist ein hervorstechendes Merkmal der Handschrift des Künstlers."

Ruth Pape in Kat. Heinz Böhm, Malerei", Potsdam 1980

"Meist baute er [Heinz Böhm] seine Bilder von vornherein aus großzügigen Farbflecken. Schon früh begann er, die Figuren mit starken Konturen einzufassen, wie um sich ihres Daseins zu versichern. Nach und nach entwickelten sich die dunklen Binnenflächen der Gestalten zu einem spezifischen Merkmal seiner Kunst. Das ist ein ganz eigenartiges Mittel, das häufig eine Negativwirkung entstehen lässt, indem diejenigen Körperpartien, die das meiste Licht empfangen müßten, mit den dunkelsten Farben belegt werden. Vielleicht wird daran am deutlichsten, wie stark abstrahierend die Bildvorstellung Böhms war, denn mitunter wird die Verteilung der Farbflecken über die Bildfläche weitaus wichtiger als die Gegenständlichkeit des Motivs, die er jedoch nie verließ.

Andreas Hüneke, Zuständlichkeit und Aussage, in Kat. Stille Tage, Potsdam 2007, S. 7

.

Nachlassbestand: ja

.

Zustand: gut

.

Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Farbe Digital Repro

.

Sachindex: Strandszene